



Weihnachtsaktion 2021!

In diesem Jahr wollen wir Sie zu einem Blick nach Rumänien einladen. Die Weihnachtstraditionen sind durch Bräuche zahlreicher Volks- und Glaubensgruppen geprägt. Das GAW hält Kontakt zu vier Partnerkirchen in Rumänien und unterstützt viele ihrer Projekte. In Siebenbürgen engagiert sich die Diakonia für die Bildung von Romakinder. Dieses Projekt stellen wir in die Mitte unserer Weihnachtsaktion und bitten um Ihre Hilfe.



Wir sagen Danke!

Im Jahr 2020 hatten wir erstmals ein Projekt in den Mittelpunkt unserer Adventsaktion gestellt.



Für den **Ev. Kindergarten in Zelów** erreichten uns Spenden in Höhe von rund 5.200 €. Wir sind dankbar, dass damit die Kinder in Polen unterstützt werden konnten.

Jede Spende hilft!

Das Jahr 2021 hat uns mit der weltweiten Pandemie herausgefordert. Das gilt insbesondere auch für unsere Glaubensgeschwister weltweit, die sich als Minderheit in ihrem Umfeld engagieren. Sie sind weiterhin auf unsere Unterstützung angewiesen.



Bitte bleiben Sie uns treu!

Ihre Spende erreicht uns auf dem klassischen Zahlungsweg oder auch über unsere neue Spendenapp!

IBAN: DE80 5206 0410 0003 9013 60

Bitte Verwendungszweck angeben: Weihnachtsfreude

Gustav-Adolf-Werk der EKBO e. V.

Geschäftsführung: Constanze Schwuchow

Jebensstr. 3, 10623 Berlin

Tel. +49 (0)30 31001-1100

E-Mail: office@gaw-berlin.de

Besuchen Sie uns im Internet: www.gaw-berlin.de

*Gehen mehr Mittel ein als für dieses Projekt benötigt, werden andere satzungsgemäße Projekte gefördert.

Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest!

Grenzenlose Weihnachtsfreude in Siebenbürgen



Weihnachtsaktion 2021 des GAW der EKBO

Weltweit
Gemeinden
helfen
GAW
Berlin-Brandenburg-
schlesische Oberlausitz





Weihnachten in Rumänien

An Heiligabend lassen viele Rumänen die Tore weit offen, damit die Colindatori (singende Kinder), die Weihnachtslieder singen, hineinkommen können. "Din an in an sosesc mereu la geam cu Moș Ajun..." (Alle Jahre wieder...) singen die Kinder und warten voller Aufregung auf den guten alten Weihnachtsmann, auf Rumänisch "Moș Crăciun". "Astazi s-a nascut Christos..." (Heute wurde Jesus geboren) bringen die Jugendlichen die gute Nachricht, von Haus zu Haus. Die "colindatori" singen unermüdlich, bis in die frühen Morgenstunden, traditionelle Weihnachtslieder.



„Crăciun fericit!“ (Fröhliche Weihnachten)

Ein traditionelles rumänisches Weihnachtsessen besteht aus Sarmale (Kohlrouladen) als Vorspeise, Braten oder Karpfen als Hauptgericht und reichlich Tzuika, einem sehr starken Pflaumenschnaps. Auch der Weihnachtskuchen (Cozonac), ein Hefeteigkuchen, darf nicht fehlen.



Unser Projekt Bildung für Romakinder

Eine der größten Minderheiten in Rumänien sind die Roma – sozial, materiell und politisch marginalisiert. Oft leben sie in Slums und in großer Not. Die Ursachen für diese Probleme sind auf zahlreiche, komplex aufeinander wirkende Faktoren zurückzuführen. Dazu gehören schlechte materielle Ausgangsbasis und eine meist inoffizielle Ausgrenzung in vielen Bereichen der Gesellschaft; seitens mancher Roma aber auch ein zähes Festhalten an herkömmlichen Strukturen und Misstrauen gegenüber staatlichen Maßnahmen.



Die Stiftung Diakonia in Cluj-Napoca (Klausenburg) setzt sich seit 10 Jahren für Romakinder ein. Mehr als 70 Kinder kommen zur Nachmittagsbetreuung in die reformierte Gemeinde, wo sich Mitarbeitende und Freiwillige um ihre sozialen, pädagogischen und psychologischen Belange kümmern. Lernen für die Schule ist ein Schwerpunkt. Zusätzlich können die Kinder handwerkliche Tätigkeiten ausprobieren und praktische Fähigkeiten für den Alltag erlernen.



Leuchter festlich geschmückt!

In einigen Gemeinden wird neben dem Weihnachtsbaum der ältere Brauch der Christleuchter, in siebenbürgisch-sächsischer Mundart "Lichtert" oder "Lichterchi" genannt, gepflegt.

Das Holzgestell mit einem Aufsatz in Kronen- oder Pyramidenform wird mit Wintergrün oder viel buntem Papier umwickelt und mit Seidenblumen, Stroh- und Hagebuttenketten verziert sowie mit Keksen, Nüssen und Äpfeln geschmückt und mit Kerzen besteckt.



Foto: Angelika Beer

Christleuchter in Neppendorf
(Stadtteil von Hermannstadt), Siebenbürgen

Die Leuchter werden in die Kirchen gestellt, in Ecken und auf Emporen verteilt oder als Kreuzform am Altar. Einst dienten sie als einzige Lichtquelle in der Frühkirche am 25. Dezember. Morgens um 6 Uhr, in feierlicher Atmosphäre erklingt...

...Puer natus est!